mitten drin

Aktuelles
aus der
Pfarrgemeinde
Wilhering

Jahrgang 49/188
November 2026



Inhalt

Kinder und Jugend
Seite 4

Die Mitglieder des Seelsorgeteams stellen sich vor
Seite 6

Pfarrgründungsfest
Seite 8

Pfarrgemeinderatswahl 2027
Seite 12

Wilheringer Adventtage
Seite 14

Feiern wir gemeinsam – alle Termine im Advent
Seite 20

Liebe Pfarrgemeinde

... und alle, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen!



Nachdem nun das Eröffnungsfest der neuen Pfarre Rodl – Donau – St. Anna stattgefunden hat, muss allen, die sich bei den vielen Vorbereitungen für die Gründung dieser Pfarre unter anderem mit vielen organisatorischen Tätigkeiten und vielen Fortbildungen beschäftigt haben, ein großer Dank ausgesprochen werden. Danke, dass wir jetzt ein Seelsorgsteam haben, welches die vielen Bereiche für ein lebendiges Pfarrleben leitet, und den Pfarrgemeinderat, der in vielen Sitzungen und mehreren Klausuren gerungen hat, damit die neue Organisationsform, die Strukturreform auf den Weg gebracht werden konnte.
Wenn wir ein wenig vorausblicken, ist klar, dass wir uns noch einarbeiten müssen in die neue Struktur, in das Gespür für die Verbindung innerhalb unserer kleineren und größeren Pfarrgemeinden, und dass wir auch selbst weiterhin eine lebendige Pfarrgemeinde haben werden. Alle sind dazu aufgerufen, das Leben in Wilhering mitzugestalten.
Zudem steht die nächste Pfarrgemeinderatswahl an. Wir werden aufrufen, Personen zu finden, die als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrbevölkerung in Wilhering die maßgeblichen Entscheidungen in den nächsten fünf Jahren zu beschließen und die Anliegen der Bevölkerung dem Seelsorgsteam zu überbringen.
Nicht vergessen dürfen wir dabei die Jugend, die ja die eigentliche Zukunft unserer Pfarrgemeinde ist. Auf sie werden wir besonders hören müssen, ohne unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche auf sie zu projizieren.
Zum Abschluss ein wichtiges Wort von Jesus Christus selbst, das er im Zusammenhang mit der Aussendung der Apostel sagt: Nachdem diese nach ihrer ersten Missionstätigkeit voll Begeisterung und voll Tatendrang zurückkommen, sagt er: „Kommt und ruht ein wenig aus!“ Dann fährt er mit ihnen auf dem Boot an das andere Ufer des Sees Genezareth.
Darin liegt eine große Weisheit:
Nicht nur die eigene Leistung schafft eine lebendige Gemeinde, sondern vor allem das Wirken des Heiligen Geistes.
Es braucht bei aller Aktivität auch wieder einen gewissen Abstand, um nicht die großen Zusammenhänge aus dem Blick zu verlieren.
Das Sabbatgebot ermahnt uns, dass die Ruhe das große Potential schafft, nachher mit frischer Kraft tätig zu sein.
Feiern und Gemütlichkeit, Entspannung und Erholung braucht gar nicht so viel Organisation, das passiert oft einfach und schenkt dabei so viel neue Kraft.
Perfektionismus ist auch eine Gefahr. Manchmal machen gerade Fehler und Schwächen einen Menschen liebenswert. „Nichts ist vollkommen“, heißt es im „kleinen Prinzen“ von Saint Exupéry.

Das Eigentliche aber ist trotz alles Organisierens Jesus Christus selbst, dessen Geburt wir zu Weihnachten mit großer Dankbarkeit feiern und den wir in unserer Mitte wissen. Wir feiern die unfassbare Liebe Gottes in Wort und Sakrament jeden Sonntag und bekommen eine Zuversicht geschenkt, die die Welt nicht geben kann.

Pfarrkurat P. Johannes Mülleder

Was wir Ihnen wünschen

Pfarrkurat P. Johannes, der Pfarrgemeinderat und das Seelsorgeteam wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gottes Begleitung im Neuen Jahr 2027



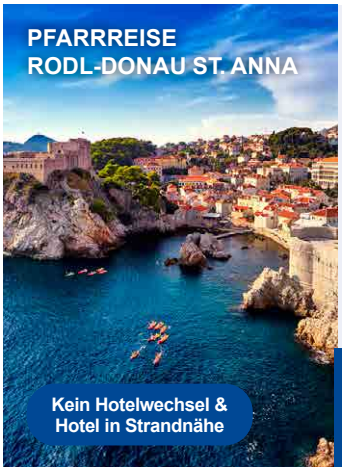
Aus der Pfarre Rodl-Donau St. Anna



Liebe Stiftspfarrgemeinde Wilhering!
Seit 1. Jänner 2026 ist die Pfarre Rodl-Donau St. Anna errichtet. In meiner Funktion als Pfarrer dieser neuen Pfarre sende ich allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde Wilhering und allen, die in diesem Gebiet wohnen, einen herzlichen Gruß! Zusammen mit Pfarrvorständin Maria Krone und Verwaltungsvorstand Daniel Himsl darf ich nun die neue Pfarre leiten. Die Stiftspfarrgemeinde Wilhering ist von je her in besonderer Weise räumlich und personell mit dem Stift verbunden, hat aber auch ein Recht auf Eigenständigkeit.
Die Leitung der Stiftspfarrgemeinde geschieht im Miteinander von Pfarrkurat P. Johannes Mülleder und den Mitgliedern des am 17. Mai offiziell beauftragten Seelsorgteams. Nach Goldwörth (560 Kath.) ist Wilhering (573 Kath.) die kleinste Pfarrgemeinde der neuen Pfarre. Die größte ist übrigens Feldkirchen (3397 Kath.) gefolgt von Gramastetten (3192 Kath.). Bezogen auf die Größe sind die Aktivitäten in Wilhering aber durchaus beachtlich. Man kann verweisen auf die Organisation des Adventmarktes, auf den Einsatz des Kirchenchores, die jährliche Theateraufführung und vieles mehr.
Im Letzten sind es aber nicht nur die äußeren Aktivitäten, die zählen, sondern das Leben aus dem Evangelium, die Verbindung mit Christus in Gebet und Liturgie und die Pflege der Gemeinschaft.
Zu den Vorteilen einer Stiftspfarrgemeinde gehört das Angebot einer täglichen Eucharistiefeier in der Stiftskirche mit der Klostergemeinschaft (7 Uhr), zu der immer alle eingeladen sind! Als geistliches Wort möchte ich Ihnen/Euch ein Bild unseres Zisterzienserordensvaters Bernhard von Clairvaux (um 1090-1153) mitgeben, der einmal den Vergleich von Kanal und Schale gebraucht hat. Wir sollen nicht so wie ein Kanal sein, der Wasser einfach weitergibt und funktioniert, sondern wie eine Schale, die Wasser aufnimmt, sich erfüllen lässt und von Überfülle dann an andere weitergibt „ohne selber Schaden zu erleiden“. In unserem Stiftsmuseum kann man übrigens diesen Satz im Schalenraum meditieren.
Ich wünsche uns allen, wie Schalen empfangsbereit zu sein für die Botschaft und Zuwendung Jesu Christi und dann wie eine überfließende Schale die Liebe Gottes mit anderen Menschen zu teilen!

Mit vielen Segenswünschen besonders auch für die kommende Adventszeit!

Pfarrer Abt Reinhold Dessl OCist



MONTENEGRO MIT DUBROVNIK

Termin: 6. - 12. September 2027
Geistliche Begleitung: Abt P. Reinhold Dessl
Reiseorganisation: Otto Märzinger

Reisegutscheine für Weihnachten möglich.

Podgorica - Perast - Kotor - Bar - Dubrovnik - Ostrog - Gebirgsbahn - Schluchten Montenegros - Skutarisee

Einladung zum kostenlosen **Informationsabend**
am **Fr., 11. Dezember 2026** um **19.30 Uhr** im **Pfarrsaal Gramastetten**

Programm & Anmeldeschein liegen in den Pfarrämtern Gramastetten und Eidenberg auf oder dioezese-linz.at/gramastetten
Organisation: Otto Märzinger 0677 / 64 04 67 05

MOSER REISEN

Anmeldung und Information
bei Moser Reisen:Karin Böck
4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-22, boeck@moser.at

Kinderfeiern



Bei der Kinderfeier im März beschäftigten wir uns mit dem Tagesevangelium – der Heilung eines Blinden. Gemeinsam überlegten wir, was es heute bedeutet, blind zu sein und erfuhren, wie es einem blinden Mann vor ca. 2000 Jahren ergangen ist.
Außerdem durften alle Kinder ausprobieren, wie es sich anfühlt, sich mit geschlossenen Augen stärker auf ihre übrigen Sinne zu konzentrieren. Dabei gab es etwas zu ertasten, zu hören, zu schmecken und zu riechen.

Nach dem gemeinsamen *Vater unser* in der Kirche bauten wir das in der Kinderfeier entstandene „Bild" noch einmal am Seitenaltar auf, um es auch für die Wortgottesfeier-Besucher:innen sichtbar zu machen. Nach der Feier gab es für Groß und Klein die Einladung, eine der bereit gelegten Brillen aufzusetzen und damit eine brennende Kerze oder Lampe zu betrachten. So wie es dem Mann in der Erzählung nach der Begegnung mit Jesus ergangen ist, erschien auch uns plötzlich alles in einem anderen Licht! Jedes Kind durfte sich eine magische Brille mit nach Hause nehmen.

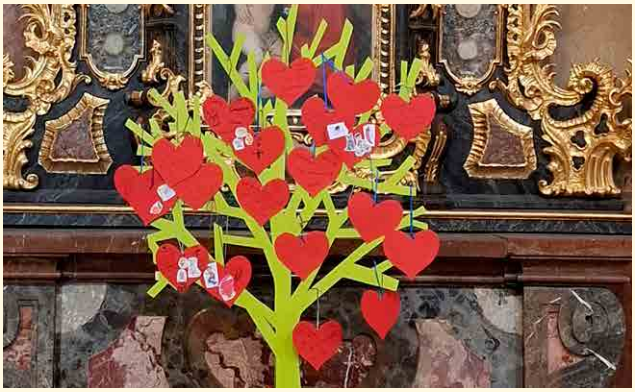


In der Kinderfeier am 14. Juni 2026 (Vatertag) beschäftigten wir uns mit der Erzählung des barmherzigen Vaters. Wir überlegten, wie der Vater auf die Rückkehr seines Sohnes reagierte und machten uns bewusst, dass auch wir ein Netz haben, das uns auffängt, egal was auch passieren mag.
Ein wichtiger Teil dieses Sicherheitsnetzes ist natürlich der eigene Vater. Die Kinder machten sich Gedanken darüber, was sie an ihren Papas besonders schätzen und suchten passende Gegenstände aus beziehungsweise gestalteten selbst Kärtchen.
Nach dem Segen verteilten die Kinder mit großer Begeisterung Lebkuchen-Herzen an die Wortgottesfeier-Besucher:innen. Diese waren ein Zeichen der Ermutigung, wie der barmherzige Vater, auf unser Herz zu hören!

Die Kinderfeier am 18. Oktober 2026 stand im Zeichen des Dankes. Wir überlegten gemeinsam, wofür wir Gott, aber auch Menschen „DANKE" sagen wollen. Um uns diese Haltung bewusst zu machen, durfte jede:r Dankbarkeit in gestalterischer Form auf einem roten Herz ausdrücken. Es freut uns, dass auch einige Mitglieder der Pfarrgemeinde unserer Einladung gefolgt sind, ihren persönlichen Dank sichtbar zu machen. Die Herzen befestigten wir anschließend auf einem Baum in der Stiftskirche.

Herzlichen Dank für euer Mitfeiern bei den vergangenen Kinderfeiern! Wir freuen uns darauf, euch bei den nächsten Terminen am 13. Dezember 2026, 28. Februar 2027 und 27. Mai 2027 begrüßen zu dürfen!

Katharina Klein & Sonja Pichler



Weihnachts-andacht für Kinder

Wir möchten Euch herzlich zur Weihnachtsandacht für Kinder in der Stiftskirche am 24. Dezember um 16.00 Uhr einladen.
Wir bitten, die Bänke vor dem Altarraum sowie die ersten 2 Bankreihen wirklich für Kinder frei zu lassen, bzw. für Kinder mit 1 – max. 2 Begleitpersonen. Alle weiteren Familienangehörigen finden sicherlich auch etwas weiter hinten gute Plätze.
Wir freuen uns auf das Mitfeiern von allen!

Save the Date

Kinderfasching
31. Jänner, nach dem Familiengottesdienst
Pfarrheim Wilhering



Segnung der neuen Gewänder & Ministrant:innenehrung

Im Rahmen der Pfarrmesse am 28. Juni feierte die Pfarrgemeinde Wilhering einen besonders festlichen Gottesdienst: die Segnung der neuen Ministrant:innengewänder und Kreuze sowie die Ehrung der langgedienten Minis.
Bereits der feierliche Einzug durch den Mittelgang – mit 14 teilnehmenden Minis – machte sichtbar, wie lebendig und engagiert die Ministrant:innengemeinschaft unserer Pfarrgemeinde ist. In seiner Predigt ging Pater Johannes auf die Bedeutung des Ministrant:innendienstes ein und würdigte die Kinder und Jugendlichen, die Sonntag für Sonntag ihren Dienst am Altar versehen.
Im Anschluss an die Predigt folgte ein berührender Moment: das Segensgebet über die neuen Gewänder und Kreuze. Pater Johannes bat darin um Gottes Schutz und Begleitung für alle Minis und darum, dass sie ihren Dienst mit Freude, Ehrfurcht und Gemeinschaftssinn erfüllen mögen.
Danach wurden jene Ministrantinnen und Ministranten geehrt, die bereits seit vielen Jahre treu dienen. Ihnen wurde ein Umhängekreuz und eine Dankesurkunde überreicht. Die Ehrung erfolgte in aufsteigender Reihenfolge der Dienstjahre:
Roman H. – 7 Jahre Ministrantendienst
Victoria H. – 7 Jahre Ministrantendienst
Johannes Sch. – 7 Jahre Ministrantendienst
Patricia St. – 6 Jahre Ministrantendienst
Florian Sch. – 5 Jahre Ministrantendienst

Die Minis sprachen anschließend gemeinsam ihr Ministrant: innengebet, bevor das Jungscharlied – inklusive der Mini-Strophe – von der ganzen Gemeinde mitgesungen wurde. Dieser Moment wurde mit einem herzlichen Applaus für die Minis abgerundet.
Die Fürbitten für die Ministrantinnen und Ministranten wurden von den Minis selbst vorgetragen. Der Gottesdienst endete mit einem großen Auszug durch den Mittelgang, der den festlichen Charakter der Feier nochmals unterstrich.
Die Pfarrgemeinde Wilhering dankt allen Ministrantinnen und Ministranten für ihren treuen Dienst, ihre Begeisterung und ihre Bereitschaft, die Liturgie unserer Gemeinde mitzugestalten. Möge Gottes Segen sie weiterhin begleiten.

Alexandra Kaiser-Stummer



Mitglieder im Seelsorgeteam Pfarr

HAUPTAMTLICHER SEELSORGER:
P. Johannes Mülleder



Als Pfarrkurat bin ich in Zukunft für die priesterlichen Dienste in der Pfarrgemeinde Wilhering zuständig, also die Spendung von Sakramenten und Sakramentalien. Zusätzlich habe ich von der Diözese Linz den Auftrag, im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat auf Grund meiner Ausbildung als Fachtheologe und Religionspädagoge nach Möglichkeit beratend tätig zu sein.
Ich habe zusätzlich den Auftrag, in Ottensheim priesterliche Dienste zu leisten, bin dort aber nicht im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat. Persönlich ist mir Kinder- und Jugendarbeit sehr wichtig, denn hier liegt die Zukunft der Kirche. Aufmerksam möchte ich beobachten, dass vom Reichtum der pfarrlichen Aktivitäten nichts übersehen wird und dass sich alle unserer Pfarrgemeinde zugehörig fühlen können.

LITURGIE: Siegfried Zölß



Bereits in meiner Jugendzeit habe ich als Ministrant Gottesdienste aus nächster Nähe miterlebt. Auf verschiedenste Art und Weise konnte ich mich seither durch aktive Mitarbeit im liturgischen Bereich einbringen. So habe ich mich im Frühjahr 2025 auf Anfrage des PGR, ob ich im Seelsorgeteam der künftigen Pfarrgemeinde Wilhering mitarbeiten und da den Bereich Liturgie übernehmen würde, entschlossen, diese Funktion wahrzunehmen.
Wenn man in den Terminkalender des Wochenplanes unserer Pfarrgemeinde schaut, merkt man, welche Vielfalt an religiösen Feiern innerhalb des Kirchenjahres angeboten wird. Schmerzlich machen auch wir die Erfahrung, dass die Anzahl der Mitfeiernden laufend abnimmt und gerade jüngere Altersgruppen die pfarrlichen Angebote nur mehr fallweise annehmen. Ja, die Kirche ist wieder einmal in Umbruch. Sehen wir diese Zeit auch als Chance und Herausforderung für uns alle. Zu resignieren wäre sicher der falsche Weg. Haben wir Christen mit dem Evangelium doch die beste Botschaft, die es gibt. Eine Botschaft der Hoffnung, der Liebe und des Friedens. All das braucht unsere Welt mehr denn je. Zu einer breiten Mitarbeit im Fachteam Liturgie lade ich jetzt schon ein, damit wir uns auch in Zukunft gemeinsam an ansprechend gestalteten Feiern erfreuen können.
Rückhalt haben wir im engagierten und von Optimismus getragenen Seelsorgeteam.

VERKÜNDIGUNG: Rosa Zölß



Das Wort Gottes zu verkünden ist und bleibt meine Berufung. War dies früher im Bereich der Kinder und Jugendlichen, erstreckt es sich jetzt auf die ganze Pfarrgemeinde. Biblische Texte und deren Bedeutung Kindern näher zu bringen, war mir schon als Kindergartenpädagogin in einem Caritaskindergarten wichtig. Meine berufliche Laufbahn als Religionslehrerin gab mir später die Möglichkeit in verschiedenen Pfarren mitzuarbeiten und mitzugestalten, besonders im Bereich Erstkommunion und Gottesdienste. Die Begleitung Lehramtsstudierender der Religionspädagogik an der pädagogischen Hochschule der Diözese Linz führte mich schließlich zur Arbeit mit Erwachsenen. Als Mitautorin im Handbuch „Spiritualität in Theorie und Praxis“ konnte ich meine Erfahrungen und mein Wissen im Kapitel „Rituale – ein Weg zur Spiritualität mit 6–10jährigen“ veröffentlichen.

Unseren Glauben weitergeben, mit der Pfarrgemeinde feiern, Pfarrleben mitgestalten ist mir ein großes Anliegen. Deshalb habe ich mich auch bereit erklärt, im Seelsorgeteam mitzuarbeiten. Als Verantwortliche im Bereich Verkündigung sehe ich mich als Begleiterin, Unterstützerin und Mitdenkerin bereits aktiver Gruppen.
Das Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Diözese bewusst in den Bereich Verkündigung gestellt. Homepage und Pfarrblatt dienen nicht nur der Information, sondern sind Teil der Verkündigung. Diesem Aspekt möchte ich gemeinsam mit dem Seelsorgeteam gerecht werden.
Die Öffentlichkeitsarbeit erfordert, dass die Richtlinien der Diözese und die Vorgaben des Mediengesetzes eingehalten werden. Bei der Erstellung des Pfarrblattes unterstützt mich ein Redaktionsteam.
Teamarbeit ist auch in den anderen Bereichen der Verkündigung, ob in der Erstkommunionvorbereitung, der Firmvorbereitung, der Jungschar oder der Ministranten ein wesentlicher Baustein für ein gutes Gelingen.

In den ersten Wochen unserer gemeinsamen Arbeit im Seelsorgeteam ist der Zusammenhalt und das Engagement, die Pfarrgemeinde Wilhering mitzugestalten und in die Zukunft zu führen, sehr spürbar. Der wertschätzende Umgang und die Offenheit für Neues lassen mich positiv in die Zukunft blicken.

gemeinde Wilhering



CARITAS: Gertrude Haudum
Ich war in der Pfarre schon immer auf die eine oder andere Art aktiv. Im Seelsorgeteam arbeite ich im Bereich ‚Caritas' mit, weil ich eine lebendige Pfarrgemeinde schätze. Gemeinschaft und Begegnung sind mir wichtig. Ich möchte nicht, dass sich Gruppen ausgeschlossen fühlen und einsam sind. Soziale Kontakte sind für alle Menschen wichtig.



CARITAS: Johann Dieplinger
Über ein Pfarrmitglied bin ich damals in den Pfarrgemeinderat Wilhering gekommen. Anfangs hatte ich Bedenken, da ich außerhalb des Pfarrgebietes Wilhering wohne. Die gute Aufnahme und Akzeptanz ließen meine Zweifel schnell schwinden. Schließlich wurde ich gefragt, ob ich im Seelsorgeteam den Bereich Caritas mit Gerti Haudum übernehmen möchte. Neben meinem sozialen Engagement sind mir die handwerklichen Tätigkeiten, wie Restaurierungen und Instandsetzungen am Friedhof, Reparaturen im Bereich der Pfarrgemeinde oder das Anfertigen von Weihwasserschalen für die Kirche, ein großes Anliegen.



FINANZVERANTWORTUNG:
Regina Lang
Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im neuen Seelsorgeteam unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten, habe ich zunächst gezögert. Meine bisherigen Tätigkeiten in der Pfarrgemeinde nehmen bereits viel Zeit, Energie und auch Herzblut in Anspruch. Doch letztendlich habe ich mich dazu entschieden, Teil des Seelsorgeteams zu werden, da es die Möglichkeit bietet, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen miteinander zu treffen und unsere Pfarrgemeinde in die Zukunft zu führen. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir als Gemeinschaft unterwegs sind – nicht als Einzelne, sondern miteinander.
Den Bereich Finanzen habe ich deshalb gewählt, weil ich bisher schon als Obfrau des Pfarrkirchenrates tätig gewesen bin. Und da ich auch beruflich in diesem Bereich arbeite, fiel mir die Entscheidung nicht schwer, mich zukünftig im Rahmen des Seelsorgeteams um die finanziellen Angelegenheiten unserer Pfarrgemeinde zu kümmern. Mir ist wichtig, dass mit den uns anvertrauten Mitteln sorgsam, nachhaltig und vor allem auch transparent umgegangen wird. Dies betrifft zum einen die Erhaltung des Friedhofes und des Pfarrheimes sowie die Finanzierung unseres Pfarrsekretärs, aber auch die finanzielle Unterstützung von pfarrlichen und pastoralen Angeboten.
Obwohl ich eine „Zugezogene" bin und erst seit 15 Jahren in Wilhering lebe, bin ich heute mit unserer Pfarrgemeinde tief verbunden. Daher ist es mir ein großes Anliegen, unsere Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten und dafür zu sorgen, unseren Glauben lebendig zu halten. Da das nur im Rahmen einer Gemeinschaft und nicht aufgrund eines Einzelnen funktioniert, beruht mein Engagement auch auf der ständigen Suche nach Menschen, die ebenfalls bereit sind, ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde tätig zu werden.



PGR-ORGANISATION:
Ernst Schiller
Nachdem ich 2022 von verschiedenen Personen gefragt wurde und es sehr schwierig war, einen Pfarrgemeinderat aufzustellen, habe ich mich entschieden, die wichtige Wandlungsphase von der Pfarre Wilhering zur (Groß-)Pfarre Rodl-Donau aktiv im Pfarrgemeinderat zu begleiten und anschließend auch im neuen Seelsorgeteam mitzuarbeiten.
In meiner Funktion verstehe ich mich als Bindeglied zwischen Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat sowie den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Pfarrgemeinde. Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Arbeitsfähigkeit der Gremien sicherzustellen. Dazu ist es wesentlich, dass alle Beteiligten die für sie relevanten Informationen rechtzeitig erhalten. Mein Schwerpunkt liegt daher weniger auf inhaltlichen Themen als vielmehr auf dem „Wie" unserer Zusammenarbeit.
Persönlich ist es mir ein großes Anliegen, dass unsere Pfarrgemeinde ein lebendiger Ort des Glaubens bleibt und wir im Seelsorgeteam wie auch im Pfarrgemeinderat eine wertschätzende und konstruktive Kommunikationskultur pflegen. Ebenso entscheidend ist es, neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unserer Pfarrgemeinde für die vielfältigen Aufgaben zu gewinnen.

Pfarrgründungsfest der Pfarre Rodl-Donau-St. Anna

„Auf jedem Weg, den wir gehen, soll Segen blühen.“

Am 21.6.2026 feierten die neun Pfarrgemeinden die geglückte Gründung der neuen Pfarre Rodl-Donau St. Anna im Stift Wilhering.

Es war ein Fest der Generationen, bei dem sichtbar wurde, wie gut das neue Miteinander ankommt. „Jetzt bekomme ich das Gefühl, dass wir das Kind langsam aus der Taufe gehoben haben”, kommentierte Pastoralvorständin Maria Krone. Pfarrer Abt Reinhold Dessl nannte das Fest „ein starkes Zeichen der Solidarität”.
Der Gottesdienst war geprägt von der Aufforderung: „Auf jedem Weg, den wir gehen, soll Segen blühen.“ Samen von Wiesenblumen aus allen Pfarrgemeinden wurden dafür als Zeichen in eine Schale gegeben, gesegnet und im Anschluss an die Mitfeiernden verteilt, damit sie in der ganzen Pfarre ausgestreut und zum Blühen gebracht werden.
Fast fünfzig Ministrantinnen und Ministranten beteiligten sich am Gottesdienst ebenso wie sämtliche Diakone, Wortgottesfeierleitende und Priester. Auch die drei im Pfarrgebiet wirkenden Orden waren vertreten.
Beim gemütlichen Ausklang im Stiftshof wurde das grenzüberschreitende Miteinander sichtbar.
Danke allen, die zu diesem gelungenen festlichen Start beigetragen haben.

Das Seelsorgeteam







Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams

Beauftragung durch Pfarrvorständin Maria Krone und Pfarrvorstand Daniel Himsl



In einer sehr festlichen und würdigen Feier beauftragten Pfarrvorständin Maria Krone und Pfarrvorstand Daniel Himsl in Vertretung des Bischofs Manfred Scheuer am 17. Mai 2026 im Rahmen des Pfarrgottesdienstes das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Wilhering. Durch den großen Bogen der Mitwirkenden, der sich vom Kirchenchor, dem Organisten, der Kindergruppe, begleitet vom Musikensemble über die Lektoren, die Ministranten bis hin zu den vielen Mitfeiernden spannte, wurde das Verbindende, das Miteinander der Pfarrgemeinde sehr eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht.
Sowohl die Gemeinde, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Christina Mühlböck, als auch Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und der Theatergruppe Wilhering drückten ihre Wertschätzung der Pfarrgemeinde, insbesondere dem Seelsorgeteam durch die Mitfeier dieses Festgottesdienstes aus. Eine besondere Ehre war es, Mitglieder der Pfarrgemeinde und des Seelsorgeteams Schönering willkommen zu heißen.
In Vertretung des PGR stellte Kurt Diesenreither die Mitglieder des Seelsorgeteams vor und bestätigte seitens der Pfarrgemeinde die bischöfliche Ernennung. Anhand des Konstrukts der Fähre Wilhering-Ottensheim stellte das Seelsorgeteam seine einzelnen Aufgabenbereiche symbolhaft vor.
Die Einladung, nach dem Gottesdienst ins Pfarrheim zum Pfarrcafé zu kommen, wurde von vielen Mitgliedern der Pfarrgemeinde angenommen. Dabei wurde auf das Seelsorgeteam und auf eine erfolgreiche Zukunft für unsere Pfarrgemeinde angestoßen. Die gute Stimmung und das Verbindende waren auch hier wieder spürbar.
Allen Mitwirkenden und Mitfeiernden ein herzliches Dankeschön im Namen der Pfarrgemeinde und des Seelsorgeteams Wilhering. Vertrauensvoll und mit Gottes Segen nehmen wir diese gemeinsame „Fahrt“ auf.

Rosa Zölß im Namen des Seelsorgeteams





Räuchern

Verbindung zwischen Erde und Himmel

Das Räuchern begleitet die Menschheit seit ihren frühesten Tagen – als Ausdruck von Verehrung, Heilung und spiritueller Verbindung. Ob in den Tempeln Ägyptens, bei den Kelten, Griechen, Römern oder indigenen Völkern Amerikas, überall galt der aufsteigende Rauch als Brücke zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt.

Der Rauch vom Verbrennen aromatischer Pflanzen, Harze und Hölzer galt als Träger von Gebeten, Heilenergien und göttlichen Botschaften – eine Verbindung zwischen Mensch und Kosmos, zwischen Erde und Himmel.



Im Laufe der Zeit haben sich die Formen des Räucherns verändert, seine Kraft und Symbolik ist bis heute lebendig geblieben Der duftende Rauch schafft auch in unserer, von Hektik und Reizüberflutung geprägten Welt, eine Atmosphäre der Andacht, Würde und Besinnung. Besonders zu religiösen Festtagen wie Maria Lichtmess, Allerseelen und Allerheiligen wurde mit Kräutern und Harzen geräuchert. Vor allem in den Raunächten (die Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag) ist diese Tradition noch weit verbreitet. Wichtige Räuchertage sind 24.Dezember, 31. Dezember und 6.Jänner.

Wenn wir in unserer christlichen Tradition beim Räuchern durch unsere Wohnungen gehen, dann stellen wir diese unter Gottes Schutz und erbitten dazu seinen Segen. Das geweihte Wasser, die geweihte Kreide und der Weihrauch sind uns Zeichen seiner Gegenwart. Das Weihwasser erinnert uns an die Taufe, dass wir in besonderer Weise mit Gott verbunden sind, dass er mit uns auf dem Weg ist, durch alle Höhen und Tiefen hindurch. So wie sich der wohlriechende, heilende Duft des Weihrauchs in unserem Zuhause ausbreitet, so soll auch überall Gottes Segen spürbar werden.

Textvorschlag, wenn wir durch die Räume der Wohnung gehen:

Quelle: Räucherritual für das Haus | Räuchern im Advent (dioezese-linz.at) nach Hannelore Kleiß

Im Eingangsbereich

Gott, der du in uns wohnst, wir danken dir für diese Wohnung/dieses Haus.
Lass die Menschen, die hier ein- und ausgehen, in guter Gesinnung kommen und gehen.

In der Küche/im Esszimmer

Gott, du Brot des Lebens, wir danken dir für unsere Nahrung. Mögen die Speisen hier gut gelingen und uns stärken und nähren. Gib uns unser tägliches Brot und das, was wir zum Leben brauchen. Lass unsere Gespräche gelingen und stärkend sein.

Im Wohnzimmer

Gott, du Licht der Welt, wir danken dir für die Geborgenheit, die Gemeinschaft und die Freude, die wir hier miteinander erleben können. Schenk uns immer wieder die Gabe, bei Unstimmigkeiten aufeinander zuzugehen und einander offen und vertrauensvoll zu begegnen.

Im Schlafzimmer

Gott, wir danken dir für die Nacht, die Ruhe und den Schlaf. Hilf uns, unser Tagwerk am Ende des Tages „gut sein zu lassen“. Zuversichtlich legen wir es in deine Hände.
Schenke uns die Ruhe, die wir brauchen und einen erholsamen Schlaf.

Im Kinderzimmer

Gott, du Beschützer und Wegbegleiter der Kinder, segne dieses Zimmer und segne … (Name/n). Segne uns und alle, die … (Name/n) begleiten. Lass uns ein Segen füreinander sein.

Im Bad

Gott, du Quelle des Lebens, wir danken dir für das reine Wasser, das für uns so selbstverständlich ist. Möge uns das Wasser am Abend helfen, alles Belastende und Schwere loszulassen. Reinige und segne uns und hilf uns, jeden Morgen erfrischt und zuversichtlich in den neuen Tag zu gehen.

In Arbeitsräumen

Gott, der du diese Erde so wunderbar geschaffen hast, wir danken dir für unsere eigene Schaffenskraft. Hilf uns, mit Ärger, Druck und Stress gut umzugehen und segne diesen Raum. Segne, was wir schaffen. Hilf uns, die Balance zu finden zwischen Aktivität und Ruhe.

Allgemeine Segenswünsche

Liebender Gott, segne diese Räume und uns alle, die wir hier wohnen. Lass das Zusammenleben ein gelingendes und wertschätzendes Miteinander sein.
Guter, ewiger Gott, du begleitest uns auf unseren Lebenswegen. Wie der Duft des Weihrauchs unsere Räume erfüllt, so erfülle du uns mit deiner Liebe.
Segne uns Gott, heute / an diesem Abend und alle Tage: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Siegi Zölß

Stark fürs Leben – unsere Firmvorbereitung 2026

Im Frühjahr 2026 haben sich elf Firmlinge aus der Gemeinde Wilhering intensiv auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet. Die regelmäßigen Treffen waren dabei weit mehr als nur eine Vorbereitung auf einen besonderen Tag – sie waren eine Einladung, den eigenen Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und sich mit wichtigen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen.

Dafür hat das Firmvorbereitungsteam, bestehend aus P. Johannes, Barbara Körber und Regina Lang, wieder versucht, ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammenzustellen.

Im Rahmen mehrerer Vorbereitungsstunden im Aufbruch erarbeiteten wir gemeinsam, mit Hilfe von Gesprächen, Gruppenarbeiten, kreativen Aktivitäten und auch Videos, verschiedene Themen, wie z.B. „Wer oder was ist der Hl. Geist und was sind seine Gaben“. Daneben wurden unterschiedliche Projekte angeboten, aus denen die Firmlinge zwei wählen durften. Beispielsweise konnten sie bei der jährlichen Sternsingeraktion mitwirken oder die Bewohner des Altenheimes Leonding besuchen, um mit ihnen einen Nachmittag lang zu plaudern, zu spielen oder einen Spaziergang zu machen.

Ein Highlight der Firmvorbereitung war die Buß- und Versöhnungsfeier, die am Abend vor dem Palmsonntag in der Kirche stattgefunden hat und von den Firmlingen gestaltet wurde.

Der letzte Termin dieser intensiven Vorbereitungszeit war das Firmling-Paten-Event, das Mitte Juni im Aufbruch stattgefunden hat. Dabei lernten die Firmlinge den Firmspender Abt Reinhold kennen und vertieften die Beziehung zu ihren Paten im Rahmen eines unterhaltsamen Stationenbetriebes und einer abschließenden gemeinsamen Jause.

Am Samstag, den 20. Juni 2026 war es dann endlich so weit. Bei strahlendem Sonnenschein fand das Fest der Firmung statt. In einem festlichen Gottesdienst spendete Abt Reinhold den Jugendlichen das Sakrament und ermutigte sie, ihren Lebensweg im Vertrauen auf Gott und gestärkt durch den Heiligen Geist zu gehen. Wir wünschen allen Firmlingen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes immer spüren und mit Mut und Zuversicht ihr zukünftiges Leben meistern werden.

Regina Lang



IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinde Wilhering, Linzer Straße 4, 4073 Wilhering. Informationsorgan der Pfarrgemeinde Wilhering.
Web: https://www.dioezese-linz.at/wilheringt
E-Mail: pfarre.wilhering@dioezese-linz.at
Redaktion: Seelsorgeteam Pfarrgemeinde Wilhering

Bilder: Peter Heisler, Cornelia Kirchmair, Moritz Thumfart, Markus Klein, Siegi Zölß, Kurt Diesenreither, Martin Stummer, Walter Retschitzegger, Pixabay, Depositfotos
Grafik: Kurt Diesenreither
Hersteller: druck.at, Verlagsort: Wiener Neustadt
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.2.2027

Pfarrgemeinderatswahl 2027



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde und alle, die sich der Pfarrgemeinde Wilhering zugehörig fühlen!
Bis März 2027 wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften für die Seelsorge der Pfarrgemeinde. Er bringt wichtige Projekte auf den Weg, entscheidet über pastorale Schwerpunkte und lenkt das pfarrliche Leben in all seinen Facetten. Der Pfarrgemeinderat ist wichtiges Leitungs- und Beratungsgremium. Er gibt dem Seelsorgeteam, welches die Pfarrgemeinde leitet, mit inhaltlichen Beschlüssen Rückendeckung.

Zukunft vor Ort gestalten - Kirche vor Ort ein Gesicht geben

Erste Informationen zur Wahlvorbereitung und zum Wahlmodell
Der Pfarrgemeinderat bestellt den Wahlvorstand. Dieser plant, organisiert und leitet im Auftrag des Pfarrgemeinderates die Pfarrgemeinderatswahl.

Dem Wahlvorstand für die PGR- Wahl 2027 gehören an:
Anton Lehner
Vorsitzender des Wahlvorstandes/ Wahlleiter
Elisabeth Schwarzberger
Wahlleiter Stellvertreterin und
Angelika Mühlbacher.

Wer darf wählen?
Wahlberechtigt und wählbar sind alle Katholikinnen und Katholiken, die im Gebiet der Pfarrgemeinde wohnen oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Aktiv wahlberechtigt sind zusätzlich auch jene Gefirmten, die vor dem 1. Jänner das 14. Lebensjahr vollendet haben.
Die Mitglieder des aktuellen Seelsorgeteams sind kraft Amtes ohnehin Mitglieder des PGR und können somit nicht gewählt werden. Das Seelsorgeteam ist bis 31.12.2027 bestellt.

URWAHLMODELL – Was ist das?
Bei der Pfarrgemeinderatswahl 2027 kommt in unserer Pfarrgemeinde das Urwahlmodell zur Anwendung. Dieses Wahlmodell gibt allen Wahlberechtigten die Möglichkeit, Menschen ihres Vertrauens direkt in den Pfarrgemeinderat zu wählen.
Das Besondere an der Urwahl:
Es gibt KEINE fertige Liste mit den Namen von Kandidatinnen und Kandidaten. Stattdessen schreiben Sie auf den Urwahl-Stimmzettel die Namen jener Personen, die Sie für den Pfarrgemeinderat geeignet halten und die im Pfarrgemeinderat einen Sitz bekommen sollen. Mit dem Aufschreiben des Namens WÄHLEN Sie diese Person direkt in den Pfarrgemeinderat.
Die Stimmabgabe ist während eines vom Wahlvorstand noch genau festzulegenden Wahlzeitraums möglich (voraussichtlich Ende Jänner/ Anfang Februar). Es besteht auch die Möglichkeit, mit Briefwahl zu wählen. Nach der Auszählung werden die Personen mit den meisten Stimmen gefragt, ob sie die Wahl annehmen und im Pfarrgemeinderat mitwirken möchten. Diese Wahlannahme-Gespräche werden vom Wahlvorstand bzw. von Personen des amtierenden Pfarrgemeinderates geführt. Erst mit der Zustimmung der/des Gewählten werden diese Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates.
Der neu gewählte Pfarrgemeinderat wird dann am 7. März 2027 der Pfarrgemeinde vorgestellt und offiziell bekannt gegeben.

Alle Wahlberechtigten erhalten zeitgerecht ein eigenes Informationsblatt zum genauen Ablauf der PGR-Wahl. Diesem liegen auch Urwahl-Stimmzettel bei. Der Wahlvorstand gibt bei Fragen zur Wahl gerne Auskunft.
Die Urwahl eröffnet die Chance, aus der Vielfalt unserer Gemeinschaft jene Frauen, Männer und Jugendlichen zu wählen, die mit ihren besonderen Talenten und Charismen das Leben der Pfarrgemeinde aktiv mitgestalten können und dafür Verantwortung übernehmen.

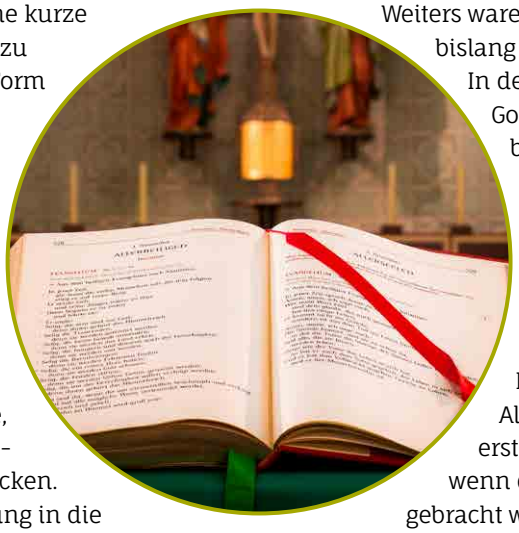
Ganz nach dem Motto der PGR- Wahl 2027
„Mit Dir. Gemeinsam“ Mit deiner Stimme Kirche sein
„Mit Dir. Gemeinsam“ Vielfältig Kirche entwickeln
„Mit Dir. Gemeinsam“ Zukunft vor Ort gestalten
„Mit Dir. Gemeinsam“ wird Kirche am Ort erlebbar!

Tragen wir gemeinsam Sorge, dass unsere Pfarrgemeinde in eine gute Zukunft geht!

Der Wahlvorstand

Wort-Gottes-Feier

Seit Herbst 2025 gibt es auch in unserer Pfarrgemeinde Wort-Gottes-Feiern. Da für unsere Pfarrgemeinde diese Feierform neu ist, wollen wir hier eine kurze theologische Einführung geben, die zu einem weiteren Verständnis dieser Form und ihrer Feierelemente beitragen soll.



Wort-Gottes-Feiern
„Die Wort-Gottes-Feier ist eine eigenständige und vollwertige Liturgie. Das Grundanliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils bei der Einführung dieser Feierform war, die im Wort Gottes gegenwärtige, verwandelnde Kraft Gottes wieder bewusst zu machen und neu zu entdecken. (vgl. Dr. Michael Zugmann „Einführung in die Wort-Gottes-Feier“)

Der Ambo ist der Tisch des Wortes: Hier sollte eigentlich nur das Wort Gottes verkündet werden (Lesung, Evangelium, Auslegung und Deutung).
Alle anderen Gebete, Fürbitten, Verkündigungen sollten bei liturgischen Feiern von einem anderen Platz aus gebetet werden. Daher gibt es in manchen Kirchen noch ein zusätzliches Lesepult. Bei uns in der Kirche geschieht dies vom Platz mit dem Mikrofon hinter dem Volksaltar aus. Da uns persönlich dieser Platz zu weit weg von der mitfeiernden Gemeinde war, haben wir diesen Platz nach vorne zwischen Speisgitter und Volksaltarstufen verlegt. Wir wollen damit das „Miteinander Feiern“ spürbar zum Ausdruck zu bringen.
Weiters waren wir aber auch bestrebt, manche bislang gewohnte Abläufe beizubehalten.
In der Wort-Gottes-Feier wird dem „Wort Gottes“ ein besonderer Platz gegeben. Daher wird das Lektionar oder Evangeliar beim Einzug bewusst mitgetragen und bekommt einen besonderen Platz in der Feier (eigenes Pult mit Leuchtern).

Der Altar ist der Tisch des Brotes: Eucharistiefeier. Die Kerzen am Altar werden in der Wort-Gottes-Feier erst zur Kommunionfeier angezündet, wenn das Ziborium mit dem Heiligen Brot gebracht wird. Damit wird das Geschehen am Altar in den Mittelpunkt gestellt.

Symbole haben eine starke Aussagekraft. Sie unterstreichen das Tun und dessen Bedeutung. In der Wort-Gottes-Feier werden sie daher vermehrt eingesetzt. Mit Weihrauch, Weihwasser, Kerzen usw. werden verschiedene Elemente der Wort-Gottes-Feier weiter hervorgehoben.
Wir danken euch allen, dass ihr euch mit so viel Offenheit und Bereitschaft zum Mitmachen auf dieses gemeinsame Feiern eingelassen habt und freuen uns auf die kommenden Wort-Gottes-Feiern!

Rosi und Siegi Zölß

Kirchenchor der Pfarrgemeinde

Unser Kirchenchor ist neben dem Stiftschor und der Choralschola des Stiftes ein wichtiger Bestandteil des kirchenmusikalischen Angebotes bei Gottesdiensten, Andachten und kirchlichen Feiern. Wie schön, dass sich seit der Gründung des Chores im Jahr 1978, immer wieder Sangesbegeisterte und auch Chorleiterinnen gefunden haben, denen es ein Anliegen war und ist, Hl. Messen festlich mit Liedern und Gesängen aus verschiedenen Epochen, zu umrahmen. Kirchliche Feste im Jahresrhythmus geben den „Einsatzplan“ unseres Chores vor. So ist gerade der Herbst und Advent eine probenintensive Zeit – heuer besonders, weil wir im Rahmen der „Wilheringer Adventtage“ ein Adventkonzert gestalten werden.
Der Kirchenchor der Pfarrgemeinde Wilhering lädt herzlich ein zur „ADVENTMUSIK“ in der Stiftskirche, am Sonntag, 6.12. 2026 um 16.00 Uhr.

Für Sie singen und spielen:
- Kirchenchor der Pfarrgemeinde Wilhering, Ltg: Gabriele Azesberger
- MusikschülerInnen der LMS Wilhering & Eferding, Ltg: Sonja Schmidlechner
- Ensemble „Flauti con Rosa“
- Familienmusik Schmidlechner
- Verbindende Worte und Texte von Erich Freudenthaler / Stelzhamerbund Freistadt

Gönnen Sie sich eine Stunde fürs „Herz und Gemüt “!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre freiwillige Spende verwenden wir zum Ankauf von neuem Notenmaterial.
Wenn Sie gerne singen und dies auch einmal in einem Chor probieren möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Chorprobe ist jeden Montag 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Musikzimmer des Stiftsgymnasiums.

A. Mühlbacher

WILHERINGER ADVENTTAGE

SONNTAG, 6. DEZEMBER

11.00 – 19.00 Uhr	**Ausstellung der Künstlerfamilie Lipp** in der Nordkapelle der Stiftskirche
	Adventmarkt im Stiftshof
	Weihnachtsblumenschau – Weihnachten erblüht Oberösterreichische Floristen und die Berufsschule 10 präsentieren florale Weihnachtskunst im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
7.00 / 8.30 / 10.00 Uhr	**Gottesdienste** in der Stiftskirche
11.00 Uhr	**Orgelmeditation** Orgelmeditation mit Ikarus Kaiser in der Stiftskirche
13.30 Uhr	**Adventblasen** - Musikverein Schönering im Stiftshof
14.30 Uhr	**„Nimm da Zeit zan Losn und Nachdenga!“** Einstimmung in den Advent mit dem Ensemble „Saitentreff“ im Fritz-Fröhlich-Saal
16.00 Uhr	**Adventmusik** des Kirchenchors der Pfarrgemeinde Wilhering, SchülerInnen der Landesmusikschule Wilhering/Eferding, Familienmusik Schmidlechner, Ensemble „Flauti con Rosa“ in der Stiftskirche. Moderation und Texte: Erich Freudenthaler
18.00 Uhr	**Besuch vom Hl. Nikolaus** im Stiftshof



Floristen bei der Weihnachtsblumenschau

BachBlüte Floristik
Blumenhandwerk Elke
Blumen Höfer
Blumentraum
Florale Manufaktur
Blumen Bauchinger
Florale Ästethik
Blumen & Naturliebe
Blumen Stub´n
Blumenkraftwerk
Blumerei Hagmüller
Berufsschule Linz 10
floral elements by Elke Lumetsberger
Floristik Artenreich

DIENSTAG 8. DEZEMBER (Mariä Empfängnis)

11.00 – 18.30 Uhr	**Ausstellung der Künstlerfamilie Lipp** in der Nordkapelle der Stiftskirche
	Adventmarkt im Stiftshof
	Weihnachtsblumenschau – Weihnachten erblüht Oberösterreichische Floristen und die Berufsschule 10 präsentieren florale Weihnachtskunst im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
07.00 / 08.30 Uhr	**Gottesdienste** in der Stiftskirche
10.00 Uhr	**Pontifikalamt** in der Stiftskirche Josef von Rheinberger, Messe in C-Dur op. 169 für Soli, Chor und Orchester. Ausführende: Wilheringer Stiftschor, Till Alexander Körber (Leitung), Ikarus Kaiser (Orgel)
14.00 Uhr	**Kirchenkonzert I** - Musikverein Schönering in der Stiftskirche
15.00 Uhr	**Adventblasen** - Musikverein Dörnbach im Stiftshof
16.30 Uhr	**Kirchenkonzert II** - Musikverein Schönering in der Stiftskirche
17.30 Uhr	**Besuch von den Kürnbergwald-Dämonen** im Stiftshof
18.00 Uhr	**Vesper im gregorianischen Choral** mit Orgelbegleitung in der Stiftskirche





Erstkommunion







Mit großer Begeisterung feierten am Sonntag, 3. Mai 2026, neun Kinder der Pfarrgemeinde ihre Erstkommunion. Unter dem Motto „Mit Jesus ist mein Leben bunt!“ wurde die Vielfalt der Kinder und die Buntheit unseres Lebens, die uns die Gemeinschaft und die Verbindung mit Jesus bringt, ausgedrückt.

In den Wochen vor der Erstkommunion bereiteten die Eltern mit viel Engagement und kreativen Ideen die Kinder auf diesen besonderen Tag vor.
Der Festgottesdienst war geprägt von sangeskräftigen Kinderstimmen, einfühlsamen und gut vorgetragenen Texten und einer spürbaren Gemeinschaft.
Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Familien zu einem Frühstück in den Benediktsaal eingeladen.
Herzlichen Dank allen, die dieses Fest vorbereitet und mitgestaltet haben: dem Musikensemble für die stimmungsvolle Begleitung, den Eltern für die liebevolle Vorbereitung der Kinder, sowie allen, die im Verborgenen mitgeholfen haben.
Vielen Dank dem Team, das das Frühstück ermöglicht hat.
Wir wünschen den Erstkommunionkindern, dass die Buntheit des Lebens in der Begegnung mit Jesus im Heiligen Brot für sie immer wieder spürbar ist und dass sie sich in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen fühlen.

Rosa Zölß







Erntedankfest

in der Pfarrgemeinde Wilhering

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Mitfeiernde in der Allee des Stiftes Wilhering zum Erntedankfest. P. Johannes segnete die neu gestaltete Erntekrone. Ansprechende Texte, Musikstücke der Musikkapelle Schönering, sowie Gesänge vom Pfarrkirchenchor untermalten die Feier der Segnung.
Im Anschluss wurden in feierlicher Prozession die Erntekrone und die mit Obst und Gemüse geschmückten Körbchen in die Stiftkirche gebracht, wo die Eucharistie gefeiert wurde.
In seiner Ansprache unterstrich P. Johannes die Notwendigkeit, sich bewusst zu machen, in welchem Wohlstand wir leben und dass dies nicht zur Selbstverständlichkeit werden darf. Dankbarkeit ist Zeichen der Demut und des Friedens.
Nach dem Festgottesdienst wurden die Mitfeiernden zum Weißwurstessen in den Benediktsaal eingeladen. Herzlichen Dank allen, die den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben, sowie jenen, die das gemütliche Beisammensein mit Weißwurst und Brezel ermöglicht haben.

Fachteam Öffentlichkeitsarbeit





Was tut sich in der Pfarrgemeinde sonst noch?

Seit 14. Mai 2026 gibt es ein **Mesnerteam**, das vor allem bei den Pfarrgemeindegottesdiensten und Hochzeiten die Vor- und Nachbereitungsarbeiten übernimmt.

Die **bischöfliche Beauftragung unserer 7 Kommunionspenderinnen und Kommunionspender** wurde bis 30. April 2031 verlängert.
Jede und jeder Beauftragte wurde von der Pfarrgemeinde mit einer Pyxis zum Austragen der Krankenkommunion ausgestattet.



Neu ist auch, dass es ein **Fotografenteam** gibt, das bei Festen und besonderen Anlässen Fotos für die Pfarrgemeinde macht. Diese können für die Homepage und die Pfarrzeitung verwendet werden.

Am Friedhof wurden aufgelassene Gräber mit **Metallstreifen** versehen. Im Frühjahr werden hier Rasenflächen entstehen. Sie erleichtern wesentlich die Pflege und das Rasenmähen. Die Metallstreifen wurden dankenswerterweise von Hierzer Gerhard sen. und Hierzer Gerhard jun. gespendet. Den beiden gilt ein großes, herzliches Danke von Seiten der Pfarrgemeinde!
Vielen herzlichen Dank auch den beiden Handwerkern **Lehner Anton und Dieplinger Johann**, die diese Metallstreifen in vielen Arbeitsstunden unentgeltlich angebracht haben!



DI Hildebrand Harand beendet seinen jahrzehntelangen Dienst der Verkündigung als Lektor. Herzlichen Dank für das verlässliche und unermüdliche Mitwirken in unserer Pfarrgemeinde!

Das Seelsorgeteam

Beauftragte für Trauerpastoral



Mein Name ist Bettina Lackinger, und ich freue mich, mich Ihnen als Beauftragte für Trauerpastoral in unserer Pfarre Rodl-Donau St.Anna vorzustellen.
Es ist mir ein großes Anliegen, Menschen in Zeiten von Abschied, Verlust und Trauer einfühlsam zu begleiten. Ebenso wichtig ist mir, jene zu unterstützen, die in unseren Pfarrgemeinden oft ehrenamtlich in diesem sensiblen Bereich tätig sind und einen wertvollen Beitrag zur Begleitung Trauernder leisten.
Trauer gehört zu den schwersten Wegen, die das Leben für einen bereit hält. Doch wir müssen ihn nicht allein gehen – Gemeinschaft stärkt, trägt und schenkt Halt.

**Mein Büro befindet sich im Pfarrhof Ottensheim,
MO-MI 13.30-15.30 und FR 7.30-12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung**

In meiner neuen Aufgabe möchte ich trauernde Menschen unterstützen und ihnen Raum geben für ihre Gefühle

- **Gespräche anbieten – offen, wertschätzend und ohne Zeitdruck**
- **Angehörige rund um Abschiedsfeiern begleiten**
- **Totenwachen und Begräbnisse**
- **Unterstützung für ehrenamtlich Totenwachen-Gestalter:innen**
- **Formen der Trauerbewältigung fördern, die Halt geben**
- **Gemeinschaft ermöglichen, in der Trost wachsen kann**

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen/ Euch und stehe gerne für Gespräche und Anliegen zur Verfügung.

Bettina Lackinger
Beauftragte für Trauerpastoral
bettina.lackinger@dioezese-linz.at
+43 676/87766274

Sternsingen 2027



Wir laden wieder alle Jungscharkinder und alle sonstigen Kinder und Jugendlichen ein zum Sternsingen. Wir engagieren uns, damit Familien genug zu essen haben und Kinder gesund aufwachsen können. Junge Menschen sollen geschützt aufwachsen und ihre Zukunft selbst gestalten können.
Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind.
Mit ihren Spenden leisten die vielen Menschen in Österreich einen großartigen Beitrag zu einer gerechteren Welt. Diese wichtige Unterstützung kann gerne auch über das Spendenkonto der Dreikönigsaktion (IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330) oder online auf www.sternsingen.at/spenden erfolgen.
Jedes Jahr haben wir auch viel Spaß bei der Aktion.

Wir freuen uns auf euch!
Barbara Körber und Team
(0650 7006092)

Dieses Jahr werden die Sternsinger an folgenden Tagen kommen:

2.1. Kürnbergstraße ab ca. 17:00
3.1. Ufer, Almdorf, Unterhöf
6. 1. Wilhering mit Höf

Ein **erstes Treffen** machen wir am
Samstag 12.12. um 10:00 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns auf euch!

Chronik

Taufen:

Simon Umbauer	12.09.2026

Trauungen:

Mag. Maximilian Falkenbach und Dr. Franziska Mühlbacher	26.09.2026

Sterbefälle:

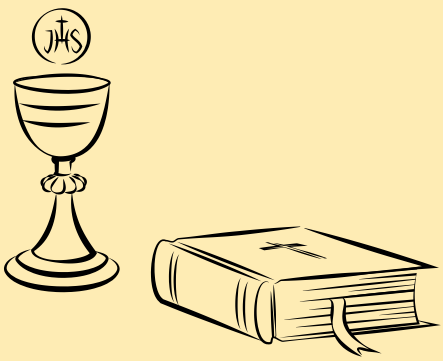
Oskar Viehböck	15.04.2026
Irene Mayer	24.08.2026
Alfred Prummer	05.09.2026

Sammlungsergebnisse:

Familienfasttag	€ 620,-
Christliche Stätten im Hl. Land	€ 300,-
Caritas-Sammlung	€ 750,-
Kirchliche Jugendarbeit	€ 130,-
Peterspfennig	€ 130,-
Priesterstudenten	€ 130,-
Christophorus-Aktion	€ 720,-
Caritas-Katastrophenhilfe	€ 800,-
Erntedank (bleibt bei Pfarrgemeinde)	€ 830,97

Kommunion zuhause?

In unserer Pfarrgemeinde gibt es Menschen, die gerne den Sonntagsgottesdienst besuchen würden, aber schon so gebrechlich sind, dass es ihnen unmöglich ist. Unsere Kommunionhelfer oder auch der Pfarrkurat würden gern von Zeit zu Zeit die Kommunion bringen. Bitte melden sie sich einfach telefonisch an einem Dienstagvormittag in der Pfarrkanzlei unter 07226/2311-14.



Feiern wir gemeinsam

Termine im Advent und Ausblick



- **28. November – Adventkranzsegnung**
  17.00 Uhr
- **29. November – 1. Adventsonntag**
- **06. Dezember – 2. Adventsonntag**
  08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Nikolaus
- **06.** und **08. Dezember – Wilheringer Adventtage**
- **10. Dezember – Plausch & Cafe**
  14.30 Uhr mit Adventbesinnung für Seniorinnen und Senioren
- **12. Dezember – Sternsingerprobe** in der Jungscharstunde
- **13. Dezember – 3. Adventsonntag**
  08.30 Uhr parallel zum Gottesdienst der Pfarrgemeinde ist Kinderfeier in der Marienkapelle
- **19. Dezember – Buß-und Versöhnungsfeier**
  19.00 Uhr
- **23. Dezember – Vorweihnachtlicher Gottesdienst für Senioren**
  16.00 Uhr
- **24. Dezember – Kinderweihnacht**
  16.00 Uhr
- **24. Dezember – Weihnachtliche Musik am Friedhof**
  16.30 Uhr (MV Schönering)
- **24. Dezember – Christmette**
  23.00 Uhr (Gestaltung Kirchenchor)
- **25. Dezember**
  08.30 Uhr **Messe zum Christtag**
  10.00 Uhr **Pontifikalamt**
- **31. Dezember**
  Dankandacht zum Jahresschluss
- **Sternsingeraktion 2027**
  Hausbesuche
  2.1. Kürnbergstraße ab 17.00 Uhr
  3.1. Unterhöf, Almdorf, Ufer
  Start nach der Messe
  6.1. Wilhering mit Höf
  Start nach der Sternsingermesse
- **06. Jänner**
  08.30 Uhr Messe der Pfarrgemeinde mit den Sternsingern
  10.00 Uhr Pontifikalamt
- **31. Jänner**
  08.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kinderfasching und PfarrCafe im Pfarrheim
- **10. Februar**
  19.30 Uhr Aschermittwoch, Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit
- **14. Februar** 1. Fastensonntag, Valentinstag/Partnersonntag * Vorstellung eines Kunstprojekts in der Stiftskirche
- **28. Februar**
  08.30 Uhr Kinderfeier in der Marienkapelle, gleichzeitig Gottesdienst der Pfarrgemeinde

Weihnachtlich leben

Wie Maria und Josef:
bereit sein, die Botschaft zu hören,
ja sagen, sich in den Dienst nehmen lassen,
sich auf den Weg machen,
sich voll Vertrauen führen lassen,
sich ganz dem Wunder hingeben.

Wie die Hirten:
offen sein für die Botschaft,
sich eilends auf den Weg machen,
sich von Staunen ergreifen lassen,
das Wenige teilen, was man hat,
die Botschaft weitersagen.

Wie die Könige:
ahnen, suchen, forschen,
Zeichen erkennen und deuten,
sich auf den Weg machen,
sich führen lassen, sich ergreifen lassen, loben und danken,
den eigenen Reichtum teilen.

Weihnachtlich leben:
für die Botschaft bereit sein,
mich auf den Weg machen,
mich führen lassen,
mich von dem Wunder ergreifen lassen, loben, danken, geben, was ich habe, die Botschaft weitersagen.

© Gisela Baltes (www.impulstexte.de)


Lipp-Krippe